

Remscheid, den 16.7.2010

An

Abs.

Frau Meier

Fachdienst Bauordnung
und Bauleitplanung
der Stadt Remscheid

Ludwigstr. 14

STELLUNGNAHME

1

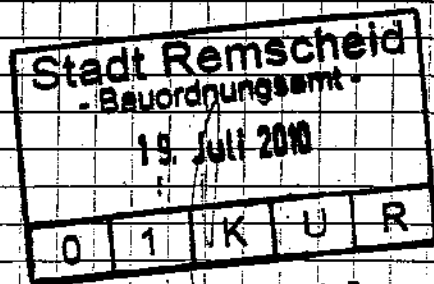
Betrifft: Bebauungsplan

Sehr geehrte Frau Meier,

wir sind gegen die Variante 1.

Für die Variante 2 stimmen wir zu,
wenn die Grünfläche und die Bäume
an unserer Grundstücksgrenze wegen
Schall- (Kindergarten) und Naturschutz
(Tiere in vielfacher Art)
erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



W. L.
W. L.

Telefon [redacted]

19.7.10

STELLUNGNAHME 2.1

An das

Amt für Umwelt -Untere Landschaftsbehörde
der Stadt Remscheid
Lennepstr.63
42855 Remscheid

Einschreiben			
1	0	1	
X			S

*Wulfen
363. wg.
des Lennepstrassen
Tulpen-
Baums*

Sehr geehrte Damen und Herren,

GMW

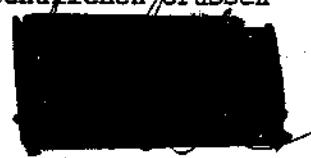
da nach Bekanntgabe des Bebauungsplanes ehem. Lennep Krankenhaus leider der Abriss unverständlicherweise bevorsteht, möchte ich nochmals und erneut auf eine für unsere Region - ausser Burgholz - vorhandenen botanische Rarität hinweisen, die der zukünftigen Bebauung bei Zugrundelegung der nötigen Einsicht und Verantwortung nicht zum Opfer fallen darf.

*21/10
27.7.10*

Es handelt sich um einen ca 30 m vor der Südseite des Krankenhauses sicher 25-30 m hohen AMERIKANISCHEN TULPENBAUM der voll blüht und im Herbst eine einmalige Verfärbung aufweist. Dieser Baum wurde zu meinem damaligen Dienstbeginn wohl nur zufällig dort gepflanzt. (1968-1970)

Ich hoffe, dass mein Hinweis nicht ungehört verhallt.

Mit freundlichen Grüßen



Stadt Remscheid
- Bauordnungsamt -
29. Juli 2010

0	1	K	J	R
---	---	---	---	---

STELLUNGNAHME 2.2

Telefon

19.7.10

Stadt Remscheid
- Bauordnungsamt -

28. Juli 2010

K U R

An das
Amt für Bauordnung und Bauleitplanung
der Stadt Remscheid
Ludwigstr.14
42853 Remscheid

Betr. Bauplanungsvorhaben Bebauungsplan 612 - Hans Potyka-Virchowstr.

Sehr geehrte Damen und Herren ,

nach der öffentlichen Bekanntgabe des Bebauungsplanes "Lenneper Krankenhaus" wende ich mich als unmittelbar-indirekt Betroffener da die Planung an mein Grundstück grenzt, mit folgenden Fragen an Sie :

1. bleibt der jetzige an mein Grundstück grenzende hohe Baumbestand auf ganzer Länge erhalten
2. ist eine höhergeschossige Bebauung als auf dem Plan erkenntlich angestrebt
3. um welche Grösse erhöht sich die durch die Bebauung hervorgerufene Einwohnerzahl
4. könnte ein Erwerb nur zur Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes in Erwägung zu ziehen sein.

Als Ergänzung : ca. 30 m vor der Südseite des nun zum Opfer des Abrisses kommende Lenneper Krankenhauses steht - unter Naturschutz - steht für unsere Region -ausser in Burgholz- eine absolute Rarität: nämlich ein amerikanischer Tulpenbaum in voller Grösse der erhalten werden muss.

Dass diese hier aufgeworfenen Fragen auf Grund meiner diesbezüglichen Vorgeschichte bewegen, dürfte nachzuvollziehen sein.

Mit freundlichen Grüßen



22/07/2010 15:45

Von: [Redacted]

Gesendet: Dienstag, 24. August 2010 15:58

An: Bauordnungsamt

Betreff: [Spam:medium] WG: Anfrage Baugebiet ehem Sana-klinikum Lennep

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte in der Anruferliste gesehen, dass Sie es wohl am Freitag versucht hatten, mich im Büro telefonisch zu erreichen. – Lieben Dank !

Bitte übermitteln Sie doch freundlicherweise meine e-mail / Anfrage an die zuständige Person des Sana-Hauses, sollten Sie mir Ihrerseits dazu nicht mehr sagen können/dürfen. Ich dachte, es gibt eventuell Bebauungsvorschläge / Ideen, die Sie hätten mir zukommen lassen.

Vielen Dank !

Grüße,

[Redacted]

Von: [Redacted]

Gesendet: Freitag, 20. August 2010 10:34

An: 'bauordnungsamt@str.de'

Betreff: Anfrage Baugebiet ehem Sana-klinikum Lennep



63.2 Bitte
Antwort als
Zurückbescheid
die Karte ist voranft
siehe Danpassite

an das Bauordnungsamt / Bauleitplanung - Anfrage bezüglich Baugebiet ehem.Sana-Klinikum Lennep

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir planen, in nächster Zeit ein freistehendes Einfamilienhaus zu bauen. Am allerliebsten in Lennep, da wir dort bereits seit 14 Jahren mehr als gerne wohnen !

Nach unserem Urlaub haben wir vom dem Bauprojekt auf dem ehemaligen Sana-Gelände in Lennep gehört, welches sich direkt „bei uns um die Ecke“ befindet.

Gerne würden wir darüber mehr erfahren. - so z.B. an wen können wir uns hinsichtlich eines Angebotes der Grundstücke wenden bzw wer wird der Anbieter/Verkäufer sein ? – oder ist dies vielleicht noch nicht so weit vorangeschritten ?

Sind Sie doch bitte so lieb und übermitteln uns alsbald per mail eventuell vorhandenes Informationsmaterial bzw Ansprechpartner.

- Vielen Dank -

Mit [Redacted] tele/privat
und über die Mail-Adresse und
Tel.-Nr. von J. Fischer, escadin,
durchgehen 7-26.08.10
M 50

Mit freundlichen Grüßen,

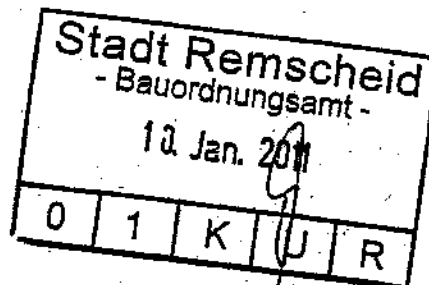
[Redacted]

24.08.2010

05. Jan. 2011

STELLUNGNAHME 4

Stadt Remscheid
Die Oberbürgermeisterin
z. Hd. Dipl.-Ing. K. U. Quadflieg
Ludwigstraße 14
42853 Remscheid



Anfrage Grundstücksankauf Krankenhausgelände in Remscheid-Lennep

Sehr geehrter Herr Quadflieg,

Bezug nehmend auf unser Gespräch teilen wir Ihnen schriftlich mit und bitten um entsprechende Weiterleitung unser Interesse für einen Grundstücksankauf auf dem Krankenhausgelände in Remscheid-Lennep.

Wir sind schon seit längerem auf der Suche nach einem Grundstück (ca. 600 qm) für Bau eines freistehenden Einfamilienhauses (ca. 200 qm). Da wir Lennep sind interessieren wir uns besonders dafür, da wir von Lennep nicht wegziehen wollen. Die Arbeitswege und die soziale Kontakte besonders unserer Kinder sollen erhalten bleiben.

Über eine positive Antwort werden wir uns freuen.

Wir bedanken uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

Fachdienst 3.63
Bauleitplanung

Remscheid, 16.07.2010
Frau Jaeger
Az.: BP 612
Tel.: 16-3397
Fax: 16-3367
E-mail: jaegerb@str.de

**Bebauungsplan Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstr.
hier: Protokoll zur Informationsveranstaltung am 12.07.2010
in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule Freiherr-vom-Stein,
Hardtstr. 2, 42897 Remscheid**

Beginn der Versammlung: 18.00 Uhr
Ende der Versammlung: 18.40 Uhr
Teilnehmer: 18 Bürgerinnen und Bürger
Vorsitz: Bezirksbürgermeister Dr. Rohrweck
von der Verwaltung: Herr Quadflieg, FD 3.63
Frau Strüwe-Rosenbaum, FD 3.63.2
Frau Meier, FD 3.63.2
Frau Jaeger, FD 3.63.2

Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Rohrweck und Herrn Quadflieg erläutert Frau Meier die Planungen zu dem Bebauungsplan Nr. 612.

In der folgenden Diskussion ergeben sich folgende Fragen, Hinweise und Anregungen:

Es wurde nach der Bebauungsdichte hinsichtlich der Anzahl der Wohneinheiten, der GFZ und der GRZ gefragt. Und des weiteren, ob in dem angestrebten Allgemeinen Wohngebiet auch kleine Gewerbebetriebe und Läden zulässig sind.

Eine Anwohnerin fragt nach den Abständen der zukünftigen Bebauung zu ihrem bereits bestehenden Haus und dem Kindergarten. Sie befürchtet Lärmbelästigungen durch den Kindergarten nach dem Bäume im Zuge der Neubebauung gefällt werden.

Es bestehen Befürchtungen, dass eine verkehrsmäßige Erschließung zur Virchowstraße hergestellt wird.

Ein Bürger möchte wissen, ob die Dachneigung schon festgelegt ist.

Nach der weiteren Nutzung des Baubestandes – Schwesternwohnheim und Krankenhaus – wird gefragt; ob eine anderweitige Nutzung des Krankenhauses möglich ist und wann die Verträge für die vorübergehende Nutzung als Altenwohnheim auslaufen.

Gesehen:

Strüwe-Rosenbaum

Aufgestellt:

Jaeger